



**AINS-Fortbildungsreihe**  
der  
**Klinik für**  
**ANAESTHESIOLOGIE**  
und **OPERATIVE**  
**INTENSIVMEDIZIN**



Klinikum Konstanz  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg

**Einladung zur Fortbildung am**  
**16.06.2009**

***Aktuelle Trends in der***  
***Volumentherapie***

Über die richtige Volumentherapie wird wahrscheinlich schon so lange gestritten, wie es Infusionen gibt. Sowohl die Flüssigkeitsmenge, als auch die Wahl der richtigen Infusionslösung sind immer wieder umstritten. Nicht nur zwischen den Fachdisziplinen gibt es häufig Uneinigkeit, auch innerhalb der Kliniken treten verschiedene Meinungen auf. Ist die Volumentherapie schuld an der Nahtinsuffizienz? War die „weiße Lunge“ zu vermeiden? Ist der Einsatz von Katecholaminen ein zu hoher Preis für sparsame Volumentherapie? Ist die Gabe von HAES verantwortlich für die perioperative Blutung? Wer kennt die Diskussionen nicht?

In den letzten Jahren ist viel Bewegung in die Diskussion gekommen. Anästhesisten haben verstanden, dass eine moderate Volumengabe durchaus zum erfolgreichen Verlauf eines Fast-Track-Verfahrens beitragen kann. Chirurgen sahen im Gegenzug ein, dass der präoperative Patient nicht austrocknen darf. Moderne Monitoringverfahren ermöglichen dem Internisten einen sichereren Umgang mit Volumen.

Strittig blieb aber immer noch die Wahl der Flüssigkeit. Modifizierte HAES-Lösungen schienen den negativen Einfluss auf

Nierenfunktion und Gerinnung einzugrenzen. Durch die VISEP-Studie wurde in der jüngeren Vergangenheit jedoch der Nutzen von HAES angezweifelt. Die Ergebnisse führten, trotz umstrittenem Studienprotokoll, selbst an einigen Unikliniken zu einer konsequenten Beendigung des Einsatzes von HAES.



Zur Klärung dieser Verwirrung haben wir mit Herrn PD Dr. Hans-Jürgen Dieterich einen Experten zu unserer nächsten Fortbildung einladen können. Neben seinen langjährigen wissenschaftlichen Arbeiten zu Fragestellungen rund um die Volumentherapie ist er ein erfahrener Anästhesist und Intensivmediziner, der uns Erfahrungen und Tipps zur Volumentherapie zu Patienten aller Altersstufen aus der täglichen Praxis vermitteln wird. Wir freuen uns, Herrn Priv.-Doz. Dr. Dieterich bei uns begrüßen zu dürfen.

Die Fortbildung wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Fachrichtungen. Wir erwarten einen spannenden Vortrag und freuen uns über eine rege Beteiligung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Prof. Dr. W. Krüger  
Chefarzt

Dr. V. Kurzweg  
Oberarzt

## **fortbildung:**

**anästhesie**  
**intensivmedizin**  
**notfallmedizin**  
**schmerztherapie**

**Dienstag, 16.06.2009**  
**18:00 Uhr s.t.**  
**Haus der Spitalstiftung**  
**Quartierszentrum**  
**Hans-Sauerbruch-Saal**  
**Luisenstr. 9, 78464 Konstanz**

*Im Anschluss an die Veranstaltung kann die Diskussion traditionell in gemütlicher Runde fortgesetzt werden.*

*Die Fortbildung ist mit 2 Punkten bei der Landesärztekammer zertifiziert.*

Wir danken Fresenius Kabi Deutschland GmbH für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung

## ***Aktuelle Trends in der Volumentherapie***

### **Klinikum Konstanz**

Klinik für Anaesthesiologie und Operative  
Intensivmedizin  
Luisenstr. 7  
78464 Konstanz

Tel.: (07531) 801-1001  
Fax: (07531) 801-1009  
E-mail (Fortbildungen):  
volker.kurzweg@klinikum-konstanz.de  
www.klinikum-konstanz.de/kliniken/anaesthesie

### **Referent:**

**PD Dr. H.-J. Dieterich**  
Klinik für Anaesthesiologie  
Klinikum Großhadern/Innenstadt  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Standort Großhadern

### Literatur:

Kristalloide versus Kolloide – A never ending story?  
Dieterich HJ. Anaesthesist. 2001 50:432-435.

Studienprotokoll der VISEP-Studie – Eine kritische  
Stellungnahme. Zander R, Boldt J, Engelmann L,  
Mertzluft F, Sirtl C, Stuttmann R. Anaesthesist. 2007  
56:71-77.

Die VISEP-Studie richtig gelesen – zwei Schritte vor  
und kein Schritt zurück. Brunkhorst FM, Reinhart K.  
Intensivmed Notfallmed 2008 45: 425-426